
Dokumentation Riesen-Bärenklau

Erkennung

Die folgenden Bilder helfen Ihnen, den Riesen Bärenklau zu erkennen.

Gefahr für Erwachsene und Kinder!

Vor allem Kindern sollten Sie beibringen, den Riesen Bärenklau zu meiden, alle Pflanzenteile enthalten die gefährliche Substanz Furancumarin, die bei Hautkontakt und Sonneneinfluss ähnliche Gesundheitsschäden verursacht wie ein starker Sonnenbrand: Rötung der Haut, Schwellungen, Blasen und Hautverfärbungen. Intensives Sonnenlicht, hohe Luftfeuchtigkeit, aber auch Schweiß verstärken diese Hautreaktionen.

Je nach Verbrennungsgrad und weiteren Nebenwirkungen (Fieber, Schweißausbrüche, Kreislaufstörungen) ist eine ärztliche Behandlung angeraten!

Der Pflanzensaft bewirkt bei Berührung im Zusammenwirken mit Sonnenstrahlung schwere Verbrennungen



Der Riesen Bärenklau erreicht eine Höhe von 2 bis 3m. Der Blütenstängel kann bis 10 cm dick werden und ist oft rot gesprenkelt. Seine weissblühenden Dolden können einen Durchmesser von bis 50 cm erreichen. Die Blätter tief, 3- oder 5teilig mit fiederteiligen, spitzen Abschnitten, unterseits kurz behaart, sehr gross – die unteren Blätter werden mit Stiel bis zu 3 m lang. Die Blütezeit dauert vom Juli bis zum August.



Knospe des Riesens Bärenklau



Blüte im August, kurz vor dem Absterben



Hauptdolde mit Nebendolden



Haupt / Nebendolden von unten



Nahaufnahme der Dolde



Stängel



Blätter tief 3- oder 5-teilig eingeschnitten, mit fiederteiligen, spitzen Abschnitten

Bekämpfung: Es muss auf jeden Fall Kleidung getragen werden, die den Körper vollständig bedeckt.

Standorte melden!

Melden Sie Fundorte der Umweltkommission:

Fritz Ritter, Tel. 031 / 765 58 39 oder via e-mail: fdr@solnet.ch

Wir werden für die Bekämpfung besorgt sein.

Links:

(In Adobe Reader auf Adresse klicken! Falls Link nicht läuft, Adresse mit ctrl-c kopieren und mit ctrl-v in die Adresszeile des Webbrowsers kopieren.)

[Infoblatt SKEW](http://www.cps-skew.ch/deutsch/hera_man_d.pdf): http://www.cps-skew.ch/deutsch/hera_man_d.pdf